

Berufserkundung live beim „Tag der offenen Ausbildung“ im Miele-Werk Bielefeld

- ▶ Neue Tätigkeiten an Ort und Stelle kennenlernen
- ▶ Proben für das Einstellungsgespräch

Bielefeld, 26. August 2022. – Nach zweijähriger Pause lädt Miele im Werk Bielefeld wieder zum „Tag der offenen Ausbildung“ ein: Am Samstag, 3. September, sind die Türen der Ausbildungswerkstatt von 9 bis 15 Uhr geöffnet – direkt an der Stadtbahnlinie 1. Wer 2023 seinen Schulabschluss macht, ist herzlich eingeladen, die kaufmännischen und technischen Berufe sowie die Dualen Studiengänge, die das Unternehmen anbietet, kennenzulernen. Eltern dürfen gern dabei sein.

Seit 1999 hat dieser Tag bei Miele Tradition, wurde pandemiebedingt aber zuletzt 2019 durchgeführt. Nun stehen Auszubildende und Ausbilder aufs Neue bereit, um Fragen zu beantworten und die verschiedenen Tätigkeitsfelder eines Berufs vorzustellen. Bei der Gelegenheit können eigenhändig Nachtlichter oder Verlängerungsleitungen gebaut werden. Unter fachkundiger Anleitung dürfen junge Leute in der Ausbildungswerkstatt im Grundlehrgang Metall mitwirken, Pneumatik-Verbindungen aufbauen oder Schaltungen im Bereich Elektro stecken. Auch der Maschinenpark steht auf dem Programm: etwa das Drehen und Fräsen an einer CNC-Maschine oder – im Bereich Elektrotechnik – das Lötens eines Elektronikschilde. Was selbst gebaut wird, darf mit nach Hause.

Natürlich kommen auch die theoretischen Ausbildungsinhalte bei Miele nicht zu kurz. Darüber hinaus wird live ein Einstellungstest geprobt. Allen, die sich nach ihrem Schulabschluss bewerben möchten, bietet das Bielefelder Werk 14 Ausbildungsplätze und vier duale Studienplätze an. Die Ausbildungs-Fachrichtungen in Bielefeld im Einzelnen: Industriemechanik, Werkzeugmechanik, Mechatronik, Elektronik, Technisches Produktdesign, Lagerlogistik sowie Bachelor of Engineering Maschinenbau in Kombination mit der Ausbildung im Bereich Technisches Produktdesign und Bachelor of Science in Kombination mit einer Ausbildung im Bereich Elektronik.

Werkleiter Dr. Michael Junker hält die Ausbildung für eine der wichtigsten Aufgaben im Unternehmen: „Miele bietet zukünftigen Fachkräften nach wie vor spannende und zugleich sichere Arbeitsplätze und Weiterbildungschancen, die nach der Ausbildung neue Perspektiven ermöglichen.“

In der Vergangenheit sei dieser Informationstag stets gut besucht worden, sagt Ausbildungsleiterin Nicola Bergmann. „In diesem Jahr bieten wir wieder viele spannende Einblicke in die Arbeitswelt – neben den reinen Ausbildungsinhalten auch zu Themen wie Digitalisierung und Vernetzung.“

Weitere Informationen: <https://www.miele.de/brand/karriere-26961.htm>

Medienkontakt

Anke Schläger

Phone: +49 5241 89-1949

E-Mail: anke.schlaeger@miele.com

Über das Unternehmen: Miele ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Hausgeräten für die Bereiche Kochen, Backen, Dampfgaren, Kühlen/Gefrieren, Kaffeezubereitung, Geschirrspülen, Wäsche- und Bodenpflege. Hinzu kommen Geschirrspüler, Luftreiniger, Waschmaschinen und Trockner für den gewerblichen Einsatz sowie Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsgeräte für medizinische Einrichtungen und Labore. Das 1899 gegründete Unternehmen unterhält acht Produktionsstandorte in Deutschland, je ein Werk in Österreich, Tschechien, China, Rumänien und Polen sowie die zwei Werke der italienischen Medizintechnik-Tochter Steelco Group. Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2021 rund 4,84 Milliarden Euro. In fast 100 Ländern/Regionen ist Miele mit eigenen Vertriebsgesellschaften oder über Importeure vertreten. Weltweit beschäftigt der in vierter Generation familiengeführte Konzern etwa 22.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, etwa 11.200 davon in Deutschland. Hauptsitz ist Gütersloh in Westfalen.

Zu diesem Text gibt es ein Foto



Foto 1: Ausbildungsinhalte live erleben, hier an einer Hydraulikmaschine: im Bielefelder Miele-Werk nach zweijähriger Pause erstmals wieder möglich. (Foto: Miele)

Download Text und Foto: www.miele-presse.de

Folgen Sie uns:  @Miele_Presse

 @Miele.DE

 @mieleddeutschland

 Miele